

Jahresauftakt in Warnemünde

VERANSTALTUNG Der richtige Mix macht's! Das neue dentale Fortbildungsjahr beginnt für viele Zahnärzte und Zahntechniker seit Jahren in Warnemünde. Alljährlich findet hier im Januar im maritimen, stimmungsvollen Ambiente der Dental-Gipfel mit einer bunten dentalen Themenmischung statt – fachlich hochwertig, familiär und kollegial. Die Yachthafenresidenz „Hohe Düne“ bietet vom 11. bis 13. Januar 2019 die adäquate Kulisse für den Dental-Gipfel – einen Kongress mit individuellem Charakter.



Illustration: © immodium/Shutterstock.com

Einblicke in das Programm

Kaum ein anderer Kongress bietet eine so gut platzierte Mischung aus Themen – inspirierende Vorträge, intensive Workshops, wissenswerter Austausch, und das alles in einer freundlich-gelassenen Atmosphäre. Mehr als 20 Referenten werden ihr Wissen präsentieren. Implantologie, Implantatprothetik, ganzheitliche Aspekte rund um Funktion, Zahntechnik, Marketing und Betriebswirtschaft sind einige der Oberthemen.

Prof. Dr. Dr. Michael Stiller wird sein Wissen und seine Erfahrungen zu Zirkonoxidimplantaten im Frontzahnbereich weitergeben. Dr. Stefan Neumayer spricht zum Tissue Master Concept. Prof. Dr.-Ing. Tassilo-Maria Schimmelpfennig und ZTM Günter Rübeling gehen auf Neuentwicklungen des SAE-Verfahrens (Funkenerosion) ein. In einem Teamvortrag sprechen Dr. Insa Herklotz und ZTM Andreas Kunz und stellen sich der Frage „Okklusal verschraubt oder zementiert?“. Dr. Peter Huemer wird in seinem Vortrag „Abseits ausgetretener Pfade in der Implantologie“ interessante Perspektiven eröffnen.

Prof. Dr. Daniel Edelhoff und ZTM Otto Prandner thematisieren die Exploration von Ästhetik und Funktion bei Patienten mit komplexen Rehabilitationen. ZTM Frederic Reimann spricht über die Sinterverbundkrone. ZTM Stefan Frei setzt sich mit der Materialwahl auseinander. ZA Michael Sackewitz referiert über seine Erfahrungen mit der digitalen intraoralen Datenerfassung. Die ästhetische Umsetzung von Restaurationen in Keramik ist Thema von ZT Attila Kun. Einer der Pioniere des Dental-Gipfels, ZTM Hans-Joachim Lotz, wird in einem Impulsvortrag Freitagabend mit dem spannenden Titel „Equilibrium“ über Entwicklungen und Gleichgewichte in der (Dental-)Welt sprechen.

Über das Erkennen von psychosomatisch auffälligen Patienten wird Dipl.-Psych. Hilde Urnauer referieren. Prof. Dr. Björn Spittau geht vorbereitend für nachfolgende Funktionsvorträge auf die Anatomie des Menschen ein. ZTM Jochen Peters Thema ist die Minimierung von Einschleifmaßnahmen in Zahnarztpraxis und Dentallabor. Im Workshop geht er auf die Möglichkeiten der digitalen Konstruktion von Restaurationen nach dem okklusalen Kompass ein. Dr. Stephan

Gutschow spricht über auf- oder absteigende funktionelle Systematiken und entsprechende Untersuchungsmöglichkeiten des Stütz- und Bewegungsapparates für die zahnärztliche Praxis. Der Direktor des Instituts für Sportmedizin und Prävention der Universität Potsdam a.D., Prof. Dr. med. Gernot Badtke, spricht Freitagabend über Zusammenhänge zwischen Kau- und Bewegungsapparat, Lumbago und Achillessehnen Schmerzen. Ein Konzept für funktionelle Zahntechnik stellt ZTM Matthias Gürtler vor.

Und auch unternehmerische Themen kommen nicht zu kurz: Dr. Peter Zeitz stellt die Patientenansprache in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Uwe Dotzloff spricht über Mitarbeiterführung und -gewinnung. Dr. Ismail Özkanli berichtet über seinen Weg aus der Praxis zum Unternehmer.

INFORMATION

Dental Balance GmbH
Behlerstraße 33 A
14467 Potsdam
Tel.: 0331 88714070
info@dental-balance.eu
www.dental-balance.eu



Meisterkurs M46 22.07.2019 – 24.01.2020

Tag der offenen Tür am 19.01.2019 von 10–15 Uhr

In 6 Monaten Teil I und Teil II

Vollzeit- und Splittingvariante möglich

MEISTERSCHULE FÜR ZAHNTECHNIK IN RONNEBURG

Deutliche Verbesserungen beim Aufstiegs-BAföG

Nutzen auch Sie die Chance zur Vervollkommnung Ihres Wissens und Ihrer praktischen Fähigkeiten. Streben Sie in sehr kurzer Zeit mit staatlicher Unterstützung (BAföG) zum Meister im Zahntechniker-Handwerk! Ronneburg in Thüringen bietet dafür

ideale Voraussetzungen. An der 1995 gegründeten ersten privaten Vollzeit-Meisterschule für Zahntechnik in Deutschland wurden bisher über 500 Meisterschüler in Intensivausbildung erfolgreich zum Meisterabschluss geführt.

WAS SPRICHT FÜR UNS:

- 23 Jahre Erfahrung bei der erfolgreichen Begleitung von über 500 Meisterabschlüssen
- Seit Juni 2010 zertifizierte Meisterschule nach DIN EN ISO 9001:2008
- Vollzeitausbildung Teil I und II mit 1.200 Unterrichtsstunden in nur sechs Monaten (keine Ferienzeiten)
- Splitting, d.h. Unterrichtstrennung Theorie und Praxis, wochenweise wechselnd Schule bzw. Heimatlabor (Kundenkontakt bleibt erhalten), Ausbildungsdauer 1 Jahr
- Belegung nur Teil I bzw. Teil II möglich
- Hohe Erfolgsquote in den Meisterprüfungen
- Praxis maximal 15 Teilnehmer (intensives Arbeiten in kleinen Gruppen möglich)
- Kontinuierliche Arbeit am Meistermodell bis zur Fertigstellung aller Arbeiten in Vorbereitung auf die Prüfung mit anschließender Auswertung durch die Referenten
- Praktische prüfungsvorbereitende Wochenkurse durch Absolventen der Meisterschule und Schulleiterin
- Zusätzliche Spezialkurse (Rhetorik, Fotografie, Marketing und Management, Laborabrechnung, QM etc.)
- Modernster Laborausstattungsstandard
- Ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis, Grundmaterialien und Skripte kostenfrei
- Sonderkonditionen durch Preisrecherchen und Sammelbestellungen sowie bei der Teilnahme an Kursen außerhalb der Meisterausbildung
- Exkursion in ein Dentalunternehmen mit lehrplanintegrierten Fachvorträgen
- Kurzfristige Prüfungstermine vor der HWK
- Lehrgangsgebühren in Raten zahlbar – Beratung in Vorbereitung der Beantragung des Meister-BAföG
- Preiswerte Unterkünfte in Schulinähe

LEHRGANGSZEITEN

Die Weiterbildung erfolgt im Vollzeitkurs von Montag bis Freitag (Lehrgangsdauer 6 Monate). Durch die wochenweise Trennung von theoretischem und praktischem Unterricht können Teilnehmer nur für Teil II bzw. nur für Teil I integriert werden. Diese Konstellation (Splittingvariante) bietet die Möglichkeit, in einem Lehrgang Teil II und im darauffolgenden bzw. einem späteren Lehrgang Teil I oder umgekehrt zu absolvieren. Der Meisterkurs dauert in diesem Fall 1 Jahr.

LEHRGANGSGEBÜHREN

Aufnahmegebühr (pro Kurs)	50,00 € zzgl. MwSt.
Lehrgangsg Gebühr TEIL II	2.200,00 € zzgl. MwSt.
Lehrgangsg Gebühr TEIL I	6.600,00 € zzgl. MwSt.

Lehrgangsg Gebühr in Raten zahlbar

VORAUSSETZUNG

- Gesellenabschluss im ZT-Handwerk

LEHRGANGSINHALTE

TEIL II – Fachtheorie (ca. 450 Stunden)

1. Konzeption, Gestaltung und Fertigungstechnik
2. Auftragsabwicklung
3. Betriebsführung und Betriebsorganisation

TEIL I – Fachpraxis (ca. 750 Stunden)

1. Brückenprothetik
 - Herstellung einer 7-gliedrigen, geteilten Brücke und Einzelzahnimplantat mit Krone
 - Keramik- und Compositeverblendtechniken
2. Kombinierte Prothetik
 - Fräs- und Riegeltechnik
 - feinmechanische Halte-, Druck- und Schubverteilungselemente
 - Modellgusstechnik
3. Totalprothetik
4. Kieferorthopädie

Bei allen 4 Teilaufgaben sind Planungs- und Dokumentationsarbeiten integriert.

STATEMENTS DER ABSOLVENTEN

„Liebevoll und konsequent geführte Schule.“

„Es war eine sehr schöne und zugleich lehrreiche Zeit!“

„Das umfangreiche Angebot gab Einblicke in viele zahntechnische Bereiche.“

„Fachlich konnte man sich immer Rat einholen und war richtig gut betreut.“

„Die Prüfungsvorbereitung ist super.“

„Der Unterricht ist sehr flexibel, sodass unsere Fragen und Bedürfnisse eingebaut werden konnten.“

„Die Schumatmosphäre ist sehr familiär.“

„Mir gefällt das Konzept von Theorie und Praxis.“

„Das Gesamtkonzept der Schule hat mich sehr überzeugt, vor allem die zeitliche Einteilung ist besonders hervorzuheben.“

„Sehr gute Organisation aller Wochenkurse. Es war eine schöne Zeit mit vielen tollen Mitstreitern.“

„Zeitrahmen straff, aber machbar.“

„Absolut kompetente Referenten, erläutern sehr gut und nehmen sich genügend Zeit für jeden Einzelnen.“

„Sehr gute Vorbereitung auf beide Prüfungen.“

TRÄGER DER MEISTERSCHULE RONNEBURG



Die Meisterschule Ronneburg gehört zur internationalen Dental Tribune Group. Der auf den Dentalmarkt spezialisierte Fachverlag veröffentlicht über 100 Fachzeitschriften in 90 Ländern und betreibt mit www.dental-tribune.com das führende internationale News-Portal der Dentalbranche. Über 650.000 Zahnärzte und Zahntechniker weltweit gehören zu den regelmäßigen Lesern in 25 Sprachen. Darüber hinaus veranstaltet Dental Tribune Kongresse, Ausstellungen und Fortbildungsveranstaltungen sowie entwickelt und betreibt E-Learning-Plattformen, wie den Dental Tribune Study Club unter www.dtstudyclub.de. Auf dem (Dental Tribune) DT Campus in Ronneburg entsteht rings um die Meisterschule für Zahntechnik ein internationales Zentrum für Aus- und Weiterbildung sowie für digitale Planungs- und Fertigungsprozesse (CAD/CAM) in der Zahnmedizin.

KONTAKT

MEISTERSCHULE FÜR ZAHNTECHNIK

Bahnhofstraße 2
07580 Ronneburg

Tel.: 036602 921-70

Fax: 036602 921-72

E-Mail: info@zahntechnik-meisterschule.de
www.zahntechnik-meisterschule.de

Schulleiterin:
ZTM/BdH Cornelia Gräfe

